

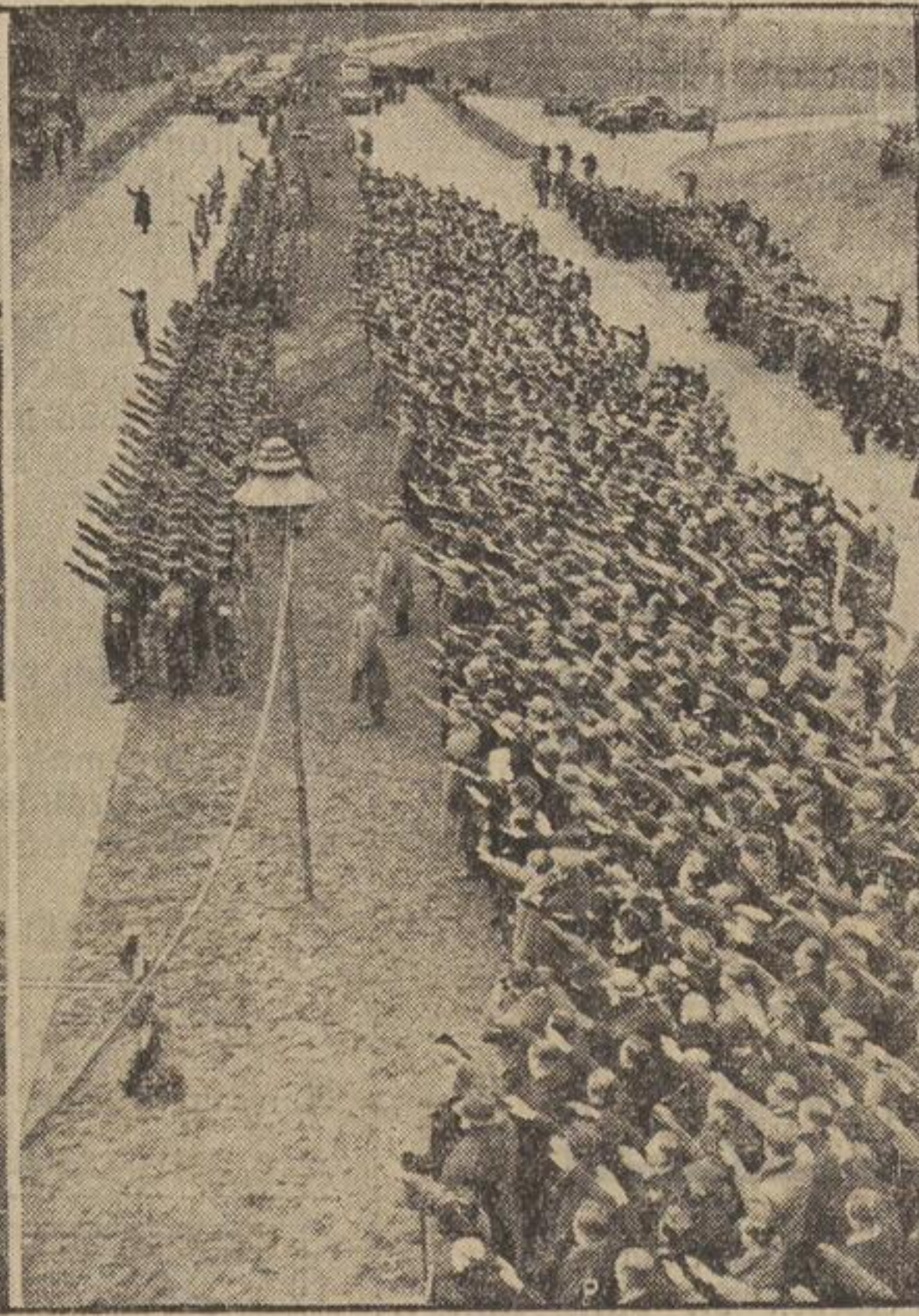
Weltbild (M)

Befichtigung des neuen „AdF“-Schiffes Der italienische Korporationsminister Lantini (im Vordergrund) befragt mit Dr. Ley das neue „AdF“-Schiff „Robert Ley“ das auf der Hambroer Howaldtwerft seiner Fertigstellung entgegengeht.



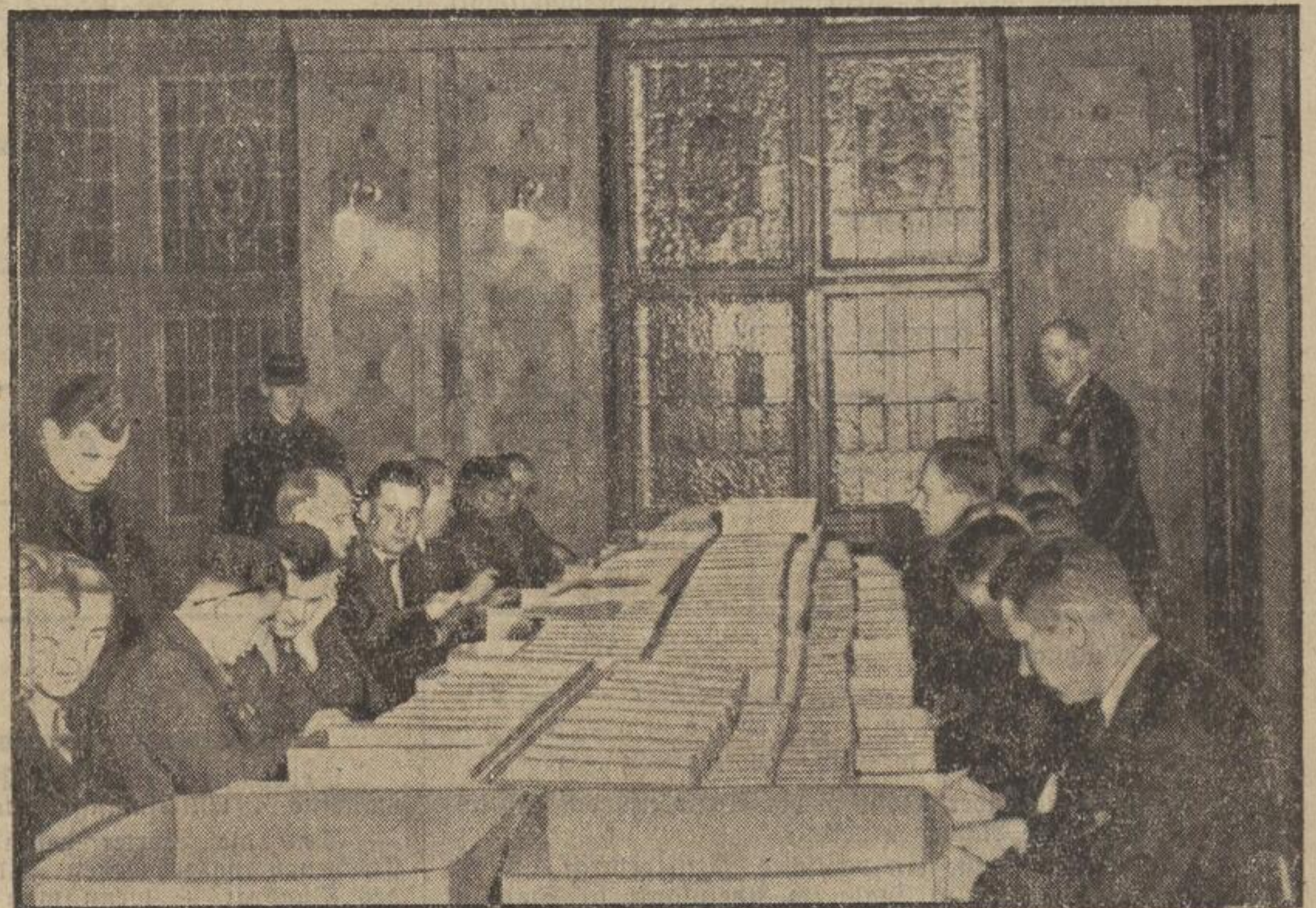
Weltbild (M)

Von den Arbeiten an der Westbefestigung zurück In Berlin trafen die ersten Züge mit Arbeitern ein die beim Bau der Westbefestigungen eingesetzt waren. Bei einem Empfang in seinem Ministerium dankte Reichsminister Dr. Goebbels den Arbeitskameraden und brachte ihnen die Hochachtung zum Ausdruck die das ganze deutsche Volk vor der Arbeit empfindet. Unser Bild: Lustige Stimmung nach der Ankunft auf dem Lehrter Bahnhof in Berlin.



Weltbild (M)

Über 3000 Kilometer Reichsautobahn freigegeben Ausschnitte von der Eröffnungsfeier des 3000. Kilometer Reichsautobahn an der Südtangente des Berliner Ringes. Gleichzeitig mit der Verkehrsübergabe wurden vier weitere Teilstrecken im Reich eröffnet. So daß insgesamt 3062 Kilometer Reichsautobahn dem deutschen Kraftverkehr zur Verfügung stehen. Links oben: Generalinspektor Dr. Todt während seiner Eröffnungsrede darunter: Dr. Todt begrüßt die Arbeitskameraden, die als erste die Strecke abfahren. Rechts: Seitenüberblick während des Festaktes.



Weltbild (M)

Auszählung der Stimmen der Memel-Wahlen In der Aula der Memeler Auguste-Viktoria-Schule wurde die Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses der Memel-Wahlen in Angriff genommen. Da sich 145 Kandidaten (29 Memel-Deutsche mit Dr. Neumann an der Spitze) um die Stimmen der Wähler bewarben, stehen auf jeder Tischreihe 145 kleine Pappkästen, in die die Stimmen fortiert und dann gezählt werden.

### Rundfunk-Programm Deutschlandsender

Sonntag, 18. Dezember

6.00: Aus Hamburg: Hafenkonzert. — 8.00: Wetterbericht. Anschließend: Eine kleine Melodie. (Industriehallplatten.) — 8.20: Im roten Osten zu Sassenfeld. Der Königswaterhäuser Landbote auf Besuch. — 9.00: Sonntagmorgen ohne Sorgen! Kapelle Fred Verd. — 10.00: Wer Glauben im Herzen hat, der hat die härteste Kraft der Welt! Eine Morgenfeier. — 10.30: Schalkowski: Vierte Sinfonie. Es spielen die Berliner Philharmoniker. (Aufnahme.) — 11.15: Deutscher Seewetterbericht. — 11.30: Fantasia auf der Wurlitzer-Orgel. — 12.00: Aus Varenth: Musik zum Mittag. Das Musikkorps eines Infanterieregiments. — 12.55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte. — 13.00: Glückwünsche. — 13.10: Aus München: Musik zum Mittag. Das Rundfunkorchester. — 14.00: Wiedeman Ein Spiel nach einem alten Volksmärchen. Von Otto Bollmann. (Aufnahme.) — 14.30: Der Alttag und das Wanderbare. Hörspiele von Bruno Wellentamp (Aufnahme.) — 15.15: Blasmusik. (Industriehallplatten.) — 15.30: Unter dem Lichterkranz. — 16.00: Musik am Nachmittag. Barnabas von Ceczy spielt. Das Klavierduo Müller-Kiermeit und Mischa Kanatjef (Balalaika). — 17.00: Du oder ich, Jagdflieger in Höhen und Tiefen. Gespräch mit dem Verfasser des gleichnamigen Buches Oberleutnant Theo Osterkamp. — 17.30: Barnabas von Ceczy spielt. — 18.00: Die Geisterhand. Eine Szene nach Selma Lagerlöf von Lucy Vernis. — 18.30: Das Wendling-Quartett spielt. — 19.15: Orgelkonzert. Werke von Johann Sebastian Bach. Hans Georg Görner. (Aufnahme.) — 19.40: Deutschland-Sportecho. Hörberichte und Sportnachrichten. — 20.00: Kernspruch, Kurznachrichten und Wetterbericht. — 20.10: Einführung in die folgende Sendung. — 20.20: Von deutscher Seele Romantische Kantate von Hans Fitkner. (Aufnahme aus Bremen.) — 22.00: Tages-, Wetter- und Sportnachrichten. Anschließend: Deutschlandecho. — 22.30: Eine kleine Nachtmusik. — 22.45: Deutscher Seewetterbericht. — 23.00 bis 24.00: Otto Dobrindt spielt.

Montag, 19. Dezember

6.30: Aus Frankfurt: Frühkonzert. Das Musikkorps eines Infanterieregiments. — 9.40: Kleine Turnstunde. — 10.00: Spuk auf dem Weihnachtsmarkt. Was uns die Spielzeuge verraten. — 10.30: Sendepause. — 12.00: Aus Hannover: Schloßkonzert. Das Niederlagenorchester. — 15.15: Sudetenbeutische

nummer musizieren (Zunahme.) — 15.45: Hausmusik (leicht gemacht). Programmhinweise. — 16.00: Musik am Nachmittag. Barnabas von Ceczy spielt. In der Pause um 17.00: Aus dem Zeitgeschehen. — 18.00: Verstoffingenteur, ein neuer Versuch. — 18.15: Rachmaninoff: Cellosonate Bearrice Reichert (Cello). Magda Rind (Klavier). — 18.45: Berghoch am Walde. Weihnachtslieder zur Laute. — 19.00: Deutschlandecho. — 19.15: Der Rucknader. Kleine Weihnachtsreise ins Traumland. Die Kapelle Walter Klische. — 20.10: Vom Winter. Hedwig Jungfuth (Sopran). Heinz Marten (Tenor). Fred Driften (Bass). das Orchester und der verstärkte Kammerchor des Deutschlandsenders. — 21.00: Aus der weiten Welt. Mikrophone berichten von Ländern, Menschen Gedanken und Gehehnissen. — 23.00 bis 24.00: Barnabas von Ceczy spielt.

### Reichsfender Leipzig

Sonntag, 18. Dezember

6.00: Aus Hamburg: Hafenkonzert. — 8.00: Aus Dresden: Evangelische Morgenfeier. — 8.30: Orgelmusik. Gespielt von Karl Koblmeier. — 9.00: Das ewige Reich der Deutschen. — 9.45: Morgenständchen. Mädel der Rundfunkspielschar 7. — 10.15: Frohsinn für alle. Wir erfüllen Hörerwünsche. (Industriehallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) — 11.00: Aus Dresden: Der Länger auf dem Stefanstom. Erzählung von Max Mell. — 11.20: Heitere Weisen. (Industriehallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) — 11.40: Sudetenbeutische Dichter der Gegenwart: Robert Hohlbann. Lesung aus seinem Roman „Zweitamp im Deutschland“. — 12.00: Aus Berlin: Musik am Mittag. Das Klavierduo Hans Wind, das lustige Quartett von Heinz Munsonius und die Kapelle Erich Schneidewind. — 14.00: Zeit und Wetter. — 14.05: Frohsinn für alle. Wir erfüllen Hörerwünsche. (Industriehallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) — 15.05: Sternenspieler Weihnachtsabend. Märchenpiel von Ruth Geede. — 15.30: Hausmusik um die Sonnenwende. — 16.00: Aus Wien: Wien musiziert. Der bunte Sonntagnachmittag. — 18.00: Der Schokoladenkrieg. Ein Spiel um den lustigen Nikolaus. — 19.00: Aus Dresden: Duer durchs Weihnachtsland. Ein Bilderbogen von Pulsnitz bis Olbernhau, von Schneeberg bis Rumburg. — 20.00: Abendnachrichten. Anschließend: Sonderportdienst. — 20.10: Uebertragung aus der Thomaskirche: Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Der Thomanerchor, das Stadt- und Gewandhausorchester und Solisten. — 22.00: Abendnachrichten, Wettermeldungen und Sport. — 22.30: Aus Frankfurt: Unterhaltung

und Tanz. Das Männerquartett, das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt und Solisten. — 24.00 bis 3.00: Aus Königsberg: Nachtmusik.

Montag, 19. Dezember

6.30: Aus Frankfurt: Frühkonzert. Das Musikkorps eines Infanterieregiments. — 8.30: Aus Breslau: Für die Arbeitskameraden in den Betrieben: Unterhaltungsmusik. Das Musikkorps einer Fliegerhorstkommandantur. — 10.00: Die Sternstaler. Märchenpiel von Hedwig Föllner. — 11.15: Erzeugung und Verbrauch. — 11.35: Heute vor. — 11.40: Vorschau auf die fünfte Reichsteilnierschau. — 12.00: Aus Dresden: Mittagskonzert. Das Dresdener Orchester und Solisten. — 14.00: Zeit, Nachrichten und Börse. Anschließend: Musik nach Tisch. (Industriehallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) Leipziger Künstler singen und spielen. — 15.00: Johannes Linke liest seine Erzählungen „Der sechste Bub“ und „Der Brunntod“. — 15.20: Zwölf im Ring des Jahres. Märchenpiel um die Monatsfiguren des WSW. 1938. Von Christel Rullmann. — 15.50: Aus Dresden: HJ. rüstet zum WSW. — 16.00: Vom Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. Barnabas von Ceczy spielt. — 18.00: Ein Barockschloß soll gebaut werden. — 18.20: Kleine Klaviermusik Leipziger Komponisten, gespielt von Hans Polad. — 18.40: Im Licht der Geschichte. Neue historische Romane. — 19.00: Reichsfendung aus Saarbrücken und München: Weihnachten im Arbeitsgemeinschaftslager. Feierstunde aller Schaffenden auf den Baustellen des Dritten Reiches. — 20.50: Johann Philipp Palm. Eine deutsche Legende von Josef Martin Bauer. — 22.30: Jan Lanz spielt die Kapelle Otto Friede. — 1.00 bis 3.00: Nachtmusik.

### Weihnachtsurlaub der HJ.

Vom 23. bis 28. Dezember.

Die Pressestelle der Reichsjugendführung teilt mit: Die Reichsjugendführung hat für die Zeit zwischen Freitag, dem 23. Dezember und Mittwoch, dem 28. Dezember 1938, für die gesamte Hitler-Jugend (HJ, D.J., W.D.M., J.M.) einen allgemeinen Diensturlaub angeordnet, um allen ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, das Weihnachtsfest als Fest der Familie im Kreise ihrer Angehörigen zu verbringen. Während dieser Zeit bleiben auf Anordnung der Reichsjugendführung sämtliche Jugendbergeber für die Aufnahme von HJ-Gruppen (HJ, D.J., W.D.M., J.M.) geschlossen.

